

 <p>Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz / N. T. Back [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Vielfraß - Gulo gulo (Schädel)</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Mainz / Landessammlung für Naturkunde Rheinland-Pfalz Reichklarastraße 10 55116 Mainz 06131-122646 <a href="mailto:naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de">naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de</a></p> <p>Sammlung: Zoologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: W2002/006</p>
--	--

## Beschreibung

Der Vielfraß - der Begriff stammt von dem nordischen Wort "Fjellfräs", was so viel wie Gebirgskatze bedeutet - wird auch als Bärenmarder oder Järv bezeichnet. Der wissenschaftliche Name Gulo gulo nimmt Bezug auf die gefräßige, nordische Sagengestalt Gulon. Die Tiere werden zum Teil über einen Meter lang und erreichen ein Gewicht bis 32 kg. Der Vielfraß besiedelt die Taiga- und Tundragürtel der nördlichen Halbkugel und tritt hier vor allem in den borealen Nadelwäldern auf. In prähistorischer Zeit kam er auch weiter südlich, in gemäßigten Breiten, vor, wurde hier jedoch durch menschliche Bejagung ausgerottet.

Der hier gezeigte Schädel eines männlichen Vielfraß' stammt von dem ebenfalls in diesem Portal gezeigten Standpräparat W 1984/482. Zahnformel: I 3/3, C 1/1, P 4/4, M 1/2 x 2 = 38.

## Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

## Ereignisse

Gesammelt	wann	
	wer	Scanjagd Eger (Firma)
	wo	

## Schlagworte

- Carnivora
- Mammalia

- Marder
- Mustelidae
- Osteologie
- Raubtiere
- Schädel
- Skelett